

Vorstellung eines aktuellen Beispielprojektes als Christophorus-Kollekte-Ansage 2024  
(miva Projekt Nr. TZ-24-0001)

## **Koordination der Nothilfe bei Naturkatastrophen zugunsten benachteiligter Gemeinschaften in Tansania**

Im Nordosten von Tansania befindet sich die Kilimanjaro-Region, wo die meisten Menschen in abgelegenen Gebieten leben und sich den Lebensunterhalt mit landwirtschaftlichen Tätigkeiten sichern. Langanhaltende Dürren, aber auch Starkregen, beeinträchtigen immer wieder die Ernteerträge. Durch die Knappheit verteuern sich Nahrungsmittel und viele Familien leiden dadurch an Hunger und sind auf Nothilfe angewiesen.

Die gemeinnützige Organisation *Arusha Archdiocese Integrated Development & Relief Office* (AAIDRO) unterstützt die benachteiligte Bevölkerung in der Erzdiözese Arusha in verschiedener Weise, z.B. mit der Katastrophen- und Nothilfeabteilung. Diese versorgt die notleidenden Menschen mit dem Nötigsten nach Naturkatastrophen. Diese Soforthilfe kann lebensrettend sein und umfasst Dinge wie Nahrung, Wasser, medizinische Versorgung oder Unterkunft.

Die aktuelle Einsatzbereitschaft ohne eigenes Fahrzeug ist allerdings sehr eingeschränkt. Deshalb haben sich die Verantwortlichen an miva gewendet und Unterstützung bei der Beschaffung eines Geländewagens angefragt. Mit der neuen Mobilität kann ohne wertvolle Zeit zu verlieren auf Überschwemmungen und Dürren reagiert und Hilfsgüter verteilt werden.



Ein Teil des Führungsteams von AAIDRO mit Pfarrer Faustine Mosha (3.v.l.)



Benachteiligte Gemeinschaften erhalten Nahrungsmittel und Kleider



Die Strassenverhältnisse im ländlichen Gebiet sind desolat